

	<p>Objekt: Feierabendziegel Anno 1788</p> <p>Museum: Werratalmuseum Gerstungen Sophienstraße 4 99834 Gerstungen +49 (0) 36922 245261 <a href="mailto:digitalisierung@museumsverband.thueringen.de">digitalisierung@museumsverband.thueringen.de</a></p> <p>Sammlung: Volkskundliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: GWM Zie. 11/7 1</p>
--	---

## Beschreibung

Der handgestrichene Ziegel in Form eines Mönches (oder Nonne?) ist einseitig (innen?) grün glasiert und mit gelber, schwarzer und weißer Glasur dekoriert. Drei gelbe waagerechte Streifen mit weißen Punkten und eine Reihe schwarzer Punkte teilen die beschrifteten Flächen. In vier Zeilen steht mit schwarz und gelb: "HK - GS / Anno / 1788 / Gerstungen".

Der Ziegel stammt aus der Mühle des Müllers Schneider in Untersuhl. Laut Inventarkarte soll ein Johann Friedrich Kohlhaus (oder sein Sohn Heinrich?) in Gerstungen die Mühle für ein junges Paar gedeckt haben und hat die Schlußziegel zur Erinnerung mit der Jahreszahl versehen und glasiert. Die Initialen "HK" könnten für Heinrich Kohlhaus stehen, "GS" eventuell für Gerstungen.

Der Ziegel weist Abbruchstellen auf.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ziegel / glasiert
Maße:	Länge: 31,8 cm; Breite 15,2 cm; Tiefe 4,4 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1788
	wer	Schneider (Müller in Untersuhl)
	wo	Gerstungen
Wurde genutzt	wann	1788-1900
	wer	
	wo	Gerstungen-Untersuhl

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo

Mühle in Untersuhl

## Schlagworte

- Architektur
- Bauplastik
- Dachdeckung
- Ziegel

## Literatur

- Müller, Wolfgang; Zoller, Sabine (2007): Von Ziegeln, Dächern und Dachziegeln|  
Feierabendziegel aus der Sammlung Edmund Bernt im Ziegmuseum Bad Herrenalb.  
Bonn
- Scherb, Rainer (2010): Feierabendziegel aus Nordhessen. Schwalmstadt